

Finale mit spannenden Momenten

DENKSPORT Heidenberger Schulschachmeisterschaft kommt an.

BÜCHENBACH – Die Heidenberger Schulschachmeisterschaft fand vor kurzem großen Anklang. Organisiert von der Schachgemeinschaft Büchenbach/Roth in Zusammenarbeit mit dem Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwabach, der Montessori Grundschule Büchenbach, der Grundschule Sekundärstufe, bot das Finale spannende Momente, so eine Pressemitteilung.

Der Wettkampf startete am 14. Juni mit der Schulschachmeisterschaft am Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwabach. Xaver Hummel setzte sich aufgrund der besseren Buchholz-Wertung gegen Simon Bluhme durch, Maike Arlt vom SK Schwanstetten belegte den dritten Platz. Die zehn besten Schüler qualifizierten sich für die Heidenberger Schulschachmeisterschaft.

Am 10. Juli folgte das nächste Turnier in der Montessori Schule



Die Finalisten der Schulschachmeisterschaft 2024

Foto: Michael Ludwig

Büchenbach. Fast 50 Schüler spielten um den Titel des besten Schachspielers. Dion Zaiser gewann vor Jonathan E. und Milo

Zaiser. Auch hier qualifizierten sich die besten Spieler für die Heidenberger Schulschachmeisterschaft. Das dritte Turnier fand am 15. Juli

in der Grundschule Büchenbach statt. 30 Schüler nahmen teil, Kroylo Rashevsky gewann vor Anton Zwingel. Damit waren die 40

Teilnehmer des Finales komplett. In der abschließenden Heidenberger Schulschachmeisterschaft traten die besten Schachspieler dieser Schulen gegeneinander an. Nach rund vier Stunden und sechs Runden mit jeweils 15 Minuten Bedenkzeit standen die Sieger fest:

Das Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwabach und die Grundschule Büchenbach verteidigten erfolgreich ihre Titel. Die Stadtwerke Schwabach sponserten Wanderpokale für die besten Schulen. Matjaz Klampfer organisierte weitere Turniere in Hilpolstein, und Kim Burger leitete ein Turnier am Gymnasium Wendelstein. Erstmals fand in Zusammenarbeit mit dem SK Schwabach eine Schwabacher Schulschachmeisterschaft statt, bei der acht Mannschaften aus vier Schulen antraten.

Die Realschule und das Gymnasium Roth wollen im nächsten Jahr wieder teilnehmen.